

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Emrich & Carle
IMMOBILIEN GMBH

**VERKAUF
VON IMMOBILIEN**

0 61 32 / 50 999 50
www.emrichcarle-immobilien.de

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

78. Jahrgang / Nr. 37

www.heimat-zeitung.de

Donnerstag, 10. September 2026

Schnelle Hilfe, wenn jede Minute zählt

Drei Monate First Responder bei der Feuerwehr Budenheim – bereits 25 Einsätze

Koppius & Schwartz

IMMOBILIENMAKLERGESELLSCHAFT MBH

BUDENHEIM

ist beliebt bei unseren Kunden!
**Wir suchen Häuser
und Wohnungen!**



Immobilienverkauf
mit **SICHERHEIT**

Mario Koppius
Ihr Immobilienexperte
für Mainz und
Rheinhessen

Telefon: 06131 – 212 575
info@koppius-schwartz.com
www.koppius-schwartz.de



Ein Teil der First Responder von links: Andreas Datz, Dominic Brusch, Florian Barchfeld, Johannes Veit, Sven Folville und Michael Morawietz.
(Foto: Feuerwehr Budenheim)

Budenheim. (rer) – Wenn es um Leben und Gesundheit geht, zählt oft jede Minute. Seit dem 11. Juni 2026 ist die neu gegründete First-Responder-Einheit der Feuerwehr Budenheim im Einsatz. In den ersten drei Monaten wurden die ehrenamtlichen Einsatzkräfte bereits 25-mal zu medizinischen Notfällen alarmiert. Die Idee zur Gründung einer First-Responder-Einheit entstand Ende vergangenen Jahres innerhalb der Feuerwehr. Immer wieder kam es vor, dass Rettungswagen und Notarzt zu Einsätzen in unmittelbarer Nachbarschaft von Feuerwehrangehörigen gerufen wurden. Einige der Einsatzkräfte sind als Notfallsanitäter, Rettungs-sanitäter oder Sanitäter ausgebildet und verfügen über entsprechende notfallmedizinische Kennt-

nisse. Nach Einsätzen mit teilweise schweren Verläufen stellte sich deshalb immer wieder die Frage: Hätte man den betroffenen Menschen noch schneller helfen können, wenn man früher von dem Notfall gewusst hätte? Die Antwort war schnell gefunden: Wenn qualifizierte Helfer in unmittelbarer Nähe verfügbar sind, sollen sie diese Möglichkeit auch nutzen können. First Responder kommen insbesondere bei zeitkritischen medizinischen Notfällen zum Einsatz, beispielsweise bei Kreislaufstillständen, Bewusstlosigkeit, Atemnot oder starken Blutungen. Ihr Ziel ist es, die Zeit bis zum Eintreffen des regulären Rettungsdienstes zu überbrücken und bereits erste medizinische Maßnahmen einzuleiten. Da der Einsatz als First Res-

OBST & GEMÜSE



STUMPF

ausgefallen
anders



**Frischer
Federweißer**

**Frische Finther Äpfel,
Birnen und Zwetschgen**

Heidesheimer Straße 79 · 55257 Budenheim
Direkt neben der Post
Tel. 06139/2939450

KORFMANN GARTENBAU

Hochbeet



korfmann-gartenbau.de

DÖRR
spenglerei - bedachungen

www.spenglerei-doerr.de

steinweg 20
55257 budenheim
t 06139 . 9625025
f 06139 . 9625026
info@spenglerei-doerr.de



Bei einem Unfall auf der Binger Str. unterstützen die First Responder den Rettungsdienst. Hier wurde ein Motorroller von einem Pkw angefahren.
(Foto: BYC-News)

ponder keine originäre Aufgabe der Feuerwehr ist, wurde die Feuerwehr Budenheim zunächst durch Bürgermeister Stephan Hinz mit

der Gründung der Einheit beauftragt. Anschließend wurden notwendiges Material beschafft, Einsatzkräfte unterwiesen und die Ab-

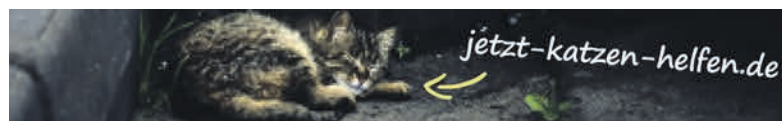
läufe sowie das Alarmierungsverfahren organisiert. Am 11. Juni wurde die Einheit offiziell in Dienst gestellt. Bereits am 13. Juni folgte der erste Einsatz: Am Isola-della-Scala-Platz war ein Kind von einem Spielgerät gestürzt und benötigte medizinische Hilfe. Die First Responder trafen vor dem Rettungsdienst ein, übernahmen die Erstversorgung und betreuten das Kind bis zum Eintreffen des DRK-Rettungswagens. Anschließend wurde es zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.

Bei diesem Einsatz konnten die Feuerwehrangehörigen einen Zeitvorteil von rund acht Minuten gegenüber dem Rettungswagen erzielen. Seitdem wurden die First Responder bis Ende August bereits 25-mal alarmiert. Mehrfach konnten sie dadurch wertvolle Zeit überbrücken und noch vor dem

Eintreffen des Rettungsdienstes mit der medizinischen Versorgung beginnen. Aktuell sind elf Mitglieder der Einsatzabteilung entsprechend qualifiziert und können als First Responder eingesetzt werden.

Im September werden weitere vier Feuerwehrkameraden bei Lehrgängen des DRK und der Johanniter-Unfall-Hilfe in Mainz ausgebildet und anschließend die Einheit verstärken. Bei einem Einsatz rücken maximal drei First Responder aus. Dadurch bleibt gleichzeitig ausreichend Personal für die regulären Aufgaben der Feuerwehr verfügbar.

Die ersten drei Monate zeigen eindrucksvoll, welchen Mehrwert die neue Einheit für Budenheim bietet: schnelle Hilfe aus der eigenen Gemeinde – ehrenamtlich, qualifiziert und genau dann zur Stelle, wenn jede Minute zählt.



Millionen deutsche Straßenkatzen leiden.
Wir brauchen Euch!



TGM erhält Unterstützung BERICAP sponsort die junge Dartsabteilung

Budenheim. (rer) – Die Dartsabteilung der TGM Budenheim freut sich über eine besondere Unterstützung aus der eigenen Gemeinde: Die BERICAP GmbH & Co. KG

übernimmt die Kosten für die Anschaffung eines modernen Wettkampf-Dartsystems im Wert von knapp 1.000 Euro. Mit dem Sponsoring werden eine neue Turnier-

Dartscheibe, das automatische Target-OMNI-Scoringsystem, ein Monitor zur digitalen Spielstandsanzeige sowie ein individuell gestaltetes BERICAP-Surround angeschafft. Die neue Ausstattung soll dazu beitragen, den bevorstehenden Ligabetrieb auf einem professionellen Niveau durchzuführen und optimale Trainingsbedingungen zu schaffen. Die Dartsabteilung wurde vor rund zwei Jahren gegründet und hat sich seitdem stetig weiterentwickelt. Mit dem Start im Ligabetrieb steht nun der nächste wichtige Schritt an. Dabei vertritt das Team die Gemeinde Budenheim bei Begegnungen mit Mannschaften aus der gesamten Region.

Besonders erfreulich ist die Unterstützung durch BERICAP, ein familiengeführtes Unternehmen mit Sitz in Budenheim, das sich seit vielen Jahren für den lokalen Sport und das Vereinsleben engagiert. Mit der Förderung der Dartsabteilung wird dieses Engagement nun um eine weitere Sportart ergänzt.

Das neue System wird bereits in der kommenden Saison zum Einsatz kommen und die Trainings- und Wettkampfbedingungen nachhaltig verbessern.



Symbolische Übergabe des neuen Wettkampf-Dartsystems: Links Marc Schultheis, Vorstandsvorsitzender der TGM Budenheim, und rechts Sebastian Hähnel, Geschäftsführer der BERICAP GmbH & Co. KG, vor der neuen, von BERICAP gesponserten Dartanlage.
(Foto: TGM Budenheim)

Impressum

Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.

Bei Nichterhalten auch erhältlich bei:
Lotto am Eck, Esso Station, Bäcker Berg und Kiosk am Rhein.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Alexandra Laub
Mobil: 0177/8332426
Fax: 06722/9966-99
E-Mail: laub@rheingau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. April 2025

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

Verlag und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722 /9966-0, Fax: 9966-99
heimatzzeitung@rheingau-echo.de
www.heimatz-zeitung.de

Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

Beginner-Workshops Aerial Silks

TGM mit neuem Angebot ab Oktober

Budenheim. (rer) – Am 10. Oktober lädt die TGM 1886 Budenheim zu einem Beginner-Workshop im Aerial Silks (Vertikaltuch) in die TGM-Halle ein. Wer schon immer einmal Zirkusluft schnuppern und etwas Neues ausprobieren wollte, hat bei der TGM die Gelegenheit dazu: In den Beginner-Workshops können Interessierte die faszinierende Welt des Aerial Silks kennenlernen. Aerial Silks verbindet Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Eleganz.

Unter fachkundiger Anleitung werden grundlegende Klettertechniken, erste einfache Figuren und kleine Bewegungskombinationen vermittelt. Dabei steht ein sicherer und schrittweiser Einstieg im Mittelpunkt. Durch die Begrenzung auf maximal vier Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Workshop ist eine individuelle Betreuung und persönliche Unterstützung gewährleistet.

Die Workshops richten sich an verschiedene Altersgruppen:

- Kinder von acht bis zwölf Jahren: 9 bis 10 Uhr
- Jugendliche ab 13 Jahren: 10.30 bis 11.30 Uhr
- Erwachsene ab 18 Jahren: 12 bis 13 Uhr

Die Teilnahmegebühr beträgt für TGM-Mitglieder 16 Euro für Kinder und Jugendliche sowie 29 Euro für Erwachsene. Für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer beträgt die Gebühr 22 Euro für Kinder und Jugendliche sowie 39 Euro für Erwachsene. Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der kleinen Gruppengröße begrenzt. Interessierte können sich auf der Vereins-Webseite der TGM Budenheim unter www.tgm-budenheim.de zum Workshop anmelden. Die Kosten belaufen sich auf 8 Euro für Vereinsmitglieder sowie 14 Euro für Gäste. Weitere Informationen zu dem aktuellen Sportprogramm bei der TGM Budenheim erhalten Interessierte auf der Homepage unter www.tgm-budenheim.de oder in den sozialen Netzwerken unter www.instagram.com/tgmbudenheim und www.facebook.com/tgmbudenheim. Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter der TGM Budenheim zu den Geschäftsstellenzeiten Montag: 13.30 bis 18 Uhr und Mittwoch: 9 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer 06139-8788 sowie per Mail unter info@tgm-budenheim.de zur Verfügung.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchengemeinde

Donnerstag, 10. September.

15.00 Uhr Erzähl-Café, Margot-Försch-Haus

Samstag, 12. September

18.30 Uhr Eucharistiefeier Dreifaltigkeitskirche

Sonntag, 13. September.

16.00 Uhr Vesper in der Pankratiuskirche

Mittwoch, 16. September

18.00 Uhr ökum. Friedensgebet kath. Kirche

Samstag, 19. September.

17.00 Uhr Gottesdienst auf dem Pfarrhof anschl. „FeierMahl“

Einladung zum FeierMahl am 19.9.2026

Ein Gottesdienst, ein buntes Buffet und viele nette Begegnungen – das ist das FeierMahl in St. Pankratius.

17.00 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt. Bei schönem Wetter auf dem Pfarrhof. Anschließend gemeinsames Essen. Das Buffet wird aus den mitgebrachten Speisen zusammengestellt. Für Getränke ist gesorgt. Für die Kinder wird es verschiedene Mitmachangebote geben. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche und das gemeinsame Essen im Margot-Försch-Haus statt.

Einfach vorbeikommen, etwas Leckeres mitbringen und einen schönen Abend in guter Gemeinschaft verbringen.

Kontaktbüro St. Pankratius

Gonsenheimer Straße 43, Telefonnummer 2129.

Öffnungszeiten Kontaktbüro:

Dienstag 9-12 und Donnerstag 15-17 Uhr.

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 13. September

10.00 Uhr Gottesdienst

(Pfarrer/in Andrea Beiner)

Mittwoch, 16. September

18.00 Uhr Friedensgebet in der Marienkapelle

Veranstaltung

Gruppenstunden

Dienstag, 15. September 17.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Freitag, 18. September 16.00-17.30 Uhr Crazy Cookies

Kontakt Ev. Gemeindebüro: 06139/368 oder

kirchengemeinde.budenheim@ekhn.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Di 14-17 Uhr – Mi 9-12 Uhr – Do 15-18 Uhr

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon: 116117

Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz, Tel.: 06131/17-0, www.unimedizin-mainz.de Marienhaus Klinikum Mainz An der Goldgrube 11, 55131 Mainz

Tel. 06131/575-0, Fax: 06131/575-1610, www.marienhaus-klinikum-mainz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen Dienstbereit sind:

Am Samstag, 12. und Sonntag, 13. September 2026:

Drs. Habermehl/Klassen/Schreiner, Neue Mainzer Straße 76–78, Mainz-Hechtsheim, Telefon 06131/504600 und 507500;

Am Mittwoch, 16. September 2026:

Drs. Habermehl/Klassen/Schrei-

ner, Neue Mainzer Straße 76–78, Mainz-Hechtsheim, Telefon 06131/504600 und 507500.

Die Anschriften der Notdienst sehenden Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06131/6246999. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird

gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversicherungskarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240

(Angaben ohne Gewähr)

Ein Leben retten: Prüfen. Rufen. Drücken.

Aktionstag zur Woche der Wiederbelebung in der Asklepios Paulinen Klinik

Wiesbaden. (rer) – Anlässlich der bundesweiten Woche der Wiederbelebung lädt die Asklepios Paulinen Klinik Wiesbaden am Dienstag, 22. September, von 16 bis 19 Uhr zu einem offenen Aktionstag für Patientinnen, Patienten, Angehörige und alle Interessierten ein.

Auf dem Klinikgelände in der Geisenheimer Straße 10, Wiesbaden (Ausstellung RTW/ITW im Außenbereich; Vorträge im Innenbereich), dreht sich an diesem Nachmittag alles um eine Fähigkeit, die im Ernstfall Leben retten kann: die Herz-Lungen-Wiederbelebung.

Unter dem Motto „Ein Leben retten: Prüfen. Rufen. Drücken.“ vermittelt das Team der Notfall- und Intensivmedizin, wie einfach und wirkungsvoll Erste Hilfe bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand sein kann und wie wichtig die Wiederbelebung durch Laien ist. Der Aktionstag ist als offener, wiederkehrender Zyklus aufgebaut, sodass Besucherinnen und Besucher je-



Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand zählt jede Minute.

(Foto: Adobestock)

derzeit flexibel dazustoßen können.

Das Programm im Überblick

- Zur vollen und halben Stunde findet je ein 20-minütiger Vortrag

bzw. eine theoretische Anleitung zum Thema Reanimation statt.

- Im Anschluss jeweils rund zehn Minuten Praxistraining: Herzdruckmassage unter fachlicher Anleitung üben.
- Durchgehender Austausch mit dem Chefarzt der Anästhesie & Intensivmedizin, Dr. med. P. Tsafoulis, sowie Notärzten und seinem Team.
- Fahrzeugausstellung im Außenbereich: RTW oder ITW auf dem Klinikgelände geben Einblick in die notfallmedizinische Ausrüstung.
- Partnerstand der Initiative „Mobile Retter“ mit eigenem Informationsstand.

Wie wichtig das Handeln von Laien im Notfall ist, betont auch Norbert Hagner, Sachgebietsleiter Rettungsdienst/Medizinische Gefahrenabwehr der Stadt Wiesbaden: „Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand zählt jede Minute. Bis unsere Rettungskräfte eintreffen, vergehen wertvolle Momente – und genau in dieser Zeit entscheidet oft ein Ersthelfer über Leben und Tod. Wer sofort mit der Herzdruckmassage beginnt, kann die Überlebenschance vervielfachen. Ein Blick nach Europa zeigt, wie groß der Unterschied sein kann: In Dänemark leisten über 80 % der Menschen im Notfall sofort Wiederbelebung – in Deutschland liegt die Quote bei 53 %. Das zeigt, welches Potenzial wir noch haben. Deshalb ist jede Aktion, die Menschen ermutigt, im Ernstfall einfach loszulegen, unbezahlbar.“

„Für unsere Klinik ist der Aktions-

tag doppelt wertvoll: Wir vermitteln den Besucherinnen und Besuchern eine konkrete, lebensrettende Fähigkeit und machen zugleich die Arbeit unserer Notfall- und Intensivmedizin erlebbar“, so Dr. med. P. Tsafoulis, Notarzt und Chefarzt der Anästhesie & Intensivmedizin.

Die Vorträge und die theoretische Anleitung finden im Elektivzentrum der Klinik immer zur vollen und halben Stunde statt. Die Fahrzeugausstellung und die Partnerstände sind frei zugänglich.

Mieten oder vermieten

erfolgreich mit Kleinanzeigen in der HZB
Tel. 06722/9966-0, Fax 06722/9966-99

Lebensmittel kommen in den FAIRteiler

Budenheim. (rer) – Im Garten wächst und gedeiht es in diesem Jahr prächtig. Doch manchmal ist die Ernte einfach größer, als man selbst verarbeiten oder essen kann. Wohin also mit dem vielen Obst und Gemüse? Eine gute Möglichkeit: Ab damit in den FAIRteiler. Wer mehr erntet, als im eigenen Haushalt gebraucht wird, kann überschüssiges, noch frisches und genießbares Obst und Gemüse in den Lebensmittelschrank auf dem Volkenborn-Platz (an der evangelischen Kirche) legen.

So finden Äpfel, Zucchini, Tomaten, Salat und Co. noch dankbare Abnehmer, anstatt in der Biotonne zu landen. In den FAIRteiler können natürlich auch andere, noch essbare Lebensmittel hineingelegt werden.



Der Lebensmittelschrank befindet sich auf dem Volkenborn-Platz in Budenheim.

(Foto: Magda Dewes)

22. SEP.
2026

16 – 19 Uhr

AKTIONSTAG ZUR WOCHE DER WIEDERBELEBUNG EIN LEBEN RETTEN: PRÜFEN. RUFEN. DRÜCKEN.

Herzdruckmassage üben, Rettungswagen erleben, die mobilen Retter kennenlernen und mit unserem Notfall- & Intensivteam sprechen. Die theoretische Unterweisung findet zur vollen und halben Stunde mit anschließender praktischer Übung statt. Wir freuen uns über alle interessierten Besucher.

Die Veranstaltung findet im Elektivzentrum der Asklepios Paulinen Klinik statt – Geisenheimer Straße 10, 65197 Wiesbaden.



asklepios.com/wiesbaden

Tagesausflug der BSG Budenheim

Ausflug nach Bad Kreuznach, Bad Münster am Stein und Ebernburg

Budenheim. (rer) – Die Tagesfahrt begann am Bürgerhaus Budenheim. Von dort fuhr die BSG mit dem Bus zur Tourist-Information nach Bad Kreuznach.

Hier konnte man sich mit einem Stadtplan versorgen, der noch nützlich für das obligatorische BSG-Quiz sein sollte. Jeder Teilnehmer erhielt einen Fragebogen. Es folgte eine Stunde zur freien Gestaltung. Einige Teilnehmer suchten ein nahegelegenes schönes Café auf, andere machten einen Spaziergang durch den Kurpark und suchten das Freiluftinhalatorium auf. Danach ging es mit der Bimmelbahn vorbei an prächtigen Villen und eindrucksvollen Skulpturen weiter durch den Salinenpark bis nach Bad Münster am Stein. Es machte Freude, dem Tour-Guide Tobi zuzuhören. Mit großer Leidenschaft vermittelte er den Teilnehmern viel Interessantes und Wissenswertes. Von dort fuhr die Gruppe weiter nach Ebernburg. Unterwegs kam man am Rotenfels vorbei, der am linken Naheufer liegt. Mit einer Höhe von rund 200 Metern gilt er als die größte Steilwand zwischen den Alpen und Skandinavien. In Ebernburg fuhr die Gruppe zum Steinskulpturenpark und dem Steinskulpturenmuseum hinauf. Bekannt durch die weltberühmten Steinbildhauer Anna Kubach-Wilmsen (1937–



Gruppenfoto an den Salinen.

(Foto: Jens Christmann)

2021) und Wolfgang Kubach (1936–2007), deren Werke dort zu sehen sind. Nach ungefähr anderthalb Stunden Fahrt mit der Bad Kreuznacher Bimmelbahn ging es mit dem Bus zurück ins Salinental zu einer Privatbrauerei. Dort konnte man sich mit etwas Deftigem sowie Kaffee und Kuchen stärken. Außerdem blieb genügend Zeit, beim nahegelegenen Gradierwerk die gesunde, salzhaltige Luft inhalieren zu können. Durch das herab rieselnde, solehaltige Wasser entstand eine Verdunstungskälte, die

als sehr angenehm empfunden wurde. Busfahrer Armin fuhr die Gruppe anschließend mit seinem Eventliner – nach seiner eigenen Zeitrechnung um „15.90 Uhr“, also um 16.30 Uhr, nach Klein-Winternheim in eine Straußwirtschaft. Bei herrlichem Wetter unter den Weinreben sitzend auf der linken Seite des Seltzals mit wunderschöner Fernsicht wurde das Abendessen genossen. Ein Gläschen guten Weines oder Traubensaft durfte nicht fehlen. Währenddessen wurde das Quiz mit den elf Fragen be-

treffend Bad Kreuznach und Bad Münster am Stein ausgewertet. Es gab mehrere Teilnehmer mit den richtigen Lösungen, sodass die ersten drei Plätze ausgelost werden mussten. Der erste Preis konnte von Klaus Waldeck entgegengenommen werden. Gegen 20 Uhr brachte Armin alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wohlbehalten zurück zum Bürgerhaus.

Es ging ein abwechslungsreicher Ausflug mit vielen schönen Eindrücken und einem geselligen Abschluss zu Ende.

Kindernotfälle

Workshop des Familienzentrums Mühlrad

Budenheim. (rer) – Ersticken, Vergiften, Verbrennen, Ausschlag, Fieber, Erkältung – was ist wann wie einzuschätzen und was muss ich tun? Diese Fragen beschäftigen Eltern und Angehörige immer wieder. Mit 16 Teilnehmenden besprachen der Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Dr. med. Jonas Schönfeld, und die Kinderkrankenschwester, Corinna Jungbluth, am Samstag, 28. August, große und kleine Kindernotfälle. Zum vierten Mal fand dieser Workshop im Rahmen der Elternkompass-Reihe „Gesunde Eltern – gesunde Kinder“ statt, organisiert durch das Familienzentrum Mühlrad, das sich in der Trägerschaft des Caritasverbandes Mainz e.V. sowie der Gemeinde Bu-

denheim befindet. Praxisnah übten sich die Teilnehmenden in der Lernebergsschule in der Reanimation an Baby- und Kinderpuppen, um für den Ernstfall vorbereitet zu sein. Auch Themen wie Impfungen und Kindersicherheit im eigenen Zuhause kamen nicht zu kurz und regten immer wieder zu einem intensiven Austausch an. Weitere Elternkompass-Veranstaltungen:

- „Resilienz – Kinder und Jugendliche stärken“ am 28. Oktober um 18 Uhr (Anmeldung unter: y.mensinger@caritas-mz.de)
- „Schreiende Babys und große Gefühle verstehen“ am 18. November um 18 Uhr (Anmeldung unter: b.rollbuehler@caritas-mainz.de)



Corinna Jungbluth und Dr. med. Jonas Schönfeld.

(Foto: Familienzentrum Mühlrad)

Beide Veranstaltungen finden im Familienzentrum Mühlrad in der Binger Str. 16 in Budenheim statt. Für weitere Informationen und Veranstaltungen melden sich Interessierte zum Elternkompass-News-

letter unter den genannten E-Mail-Adressen an oder schauen auf die Homepage des Familienzentrums Mühlrad unter www.muehlrad-budenheim.de.

Theaterverein Budenheim

Pank & Ratius mit „Kalter weißer Mann“ im Margot-Försch-Haus

Budenheim. (rer) – Ein Todesfall, eine Trauerfeier, ein Pfarrer in Zeitnot und eine Belegschaft in Schwarz. Gernot Steinfelds, Gründer und Patriarch einer mittelständischen Firma für Feinwäsche, ist mit 94 Jahren friedlich eingeschlafen. Ein leiser Tod, ein würdiger Rahmen, alles wie bestellt. Auch der Kranz. Mit Schleife. Darauf steht: „In tiefer Trauer. Deine Mitarbeiter.“ Zack, ist alle Andacht dahin. Horst Bohne, Nachfolger in Startposition, hat den Text selbst formuliert und hält ihn für genauso angemessen, wie seine Trauerrede. Marketingleiterin Alina findet ihn unvollständig. Social-Media-Assistent Kevin übergriffig. Die Praktikantin für mindestens so veraltet wie den Verstorbenen. Binnen Minuten steht nicht mehr der Dahingegangene im Mittelpunkt, sondern

die (Un-)Möglichkeit eines Sternchens auf einer Trauerschleife. Was folgt, ist eine Kettenreaktion atomaren Ausmaßes. Jeder Satz, der die Lage moderieren soll, beschleunigt die Spaltung. Zuerst geht es um das Gendersternchen, dann um das Betriebsklima und schließlich um alles, worauf das Unternehmen jahrzehntelang gebaut ist. Zwischen Trauerballons, Andachtsbildchen und Streuselkuchen im Tuppercontainer sprengt sich die Führungsetage mitsamt ihren Ansprüchen an männliche Vorherrschaft hier und gerechten Bedingungen dort selbst in die Luft. Irgendwann hat sogar der Pfarrer mehr als nur die Nase voll. Mit „Kalter weißer Mann“ bringt der Theaterverein „Pank & Ratius – kleine Bühne budenheim e.V.“ am 17. Oktober seine erste Produktion seit

„Das perfekte Geheimnis“ (2023) auf die Bühne. Das Stück stammt von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, dem Autorenduo hinter „Extrawurst“. Beide schrieben unter anderem mit an Drehbüchern für „Stromberg“, „Pastewka“ und „Mord mit Aussicht“. Uraufgeführt wurde „Kalter weißer Mann“ im April 2024 am Renaissance Theater in Berlin, seither steht es bundesweit auf den Spielplänen. Das Stück nimmt keine Seite in Schutz. Misst aber jede an den eigenen Ansprüchen. Bis die Sekretärin, die leiseste Frage des Abends stellt: „Warum sind hier eigentlich alle so sicher, dass sie recht haben?“ Am Ende fehlt die Antwort. Erstmals ist Pank & Ratius im Budenheimer Margot-Försch-Haus zu sehen. Für den Sommer 2027 sind Aufführungen

von „Kalter weißer Mann“ vor der Pankratiuskirche geplant. Es spielen: Dirk Horstmann, Lars Kern, Johanna Kreckel, Anja Kunz, Michaela Paefgen-Laß, Gerrit Pawliczak. Regie: Guido Paefgen, Assistenz: Stephan Schröder.

Aufführungen

Premiere ist am Samstag, 17. Oktober 2026, um 20 Uhr im Margot-Försch-Haus, Gonsenheimer Straße 41, Budenheim. Weitere Termine: 18. Oktober um 19 Uhr, 23. und 24. Oktober, jeweils um 20 Uhr, und am 25. Oktober um 19 Uhr. Abendkasse jeweils eine Stunde vorher. Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 12 Euro. Kartenreservierung ab 11. September und alle Informationen unter www.pankundratius.com.

Jahrgang 1957/58 besucht Cochem

Zwischen Staatsgeheimnissen und atemberaubendem Mosel-Panorama



Der Jahrgang 1957/58 besuchte gemeinsam Cochem.

(Foto: Maike Malmquist)

Budenheim. (rer) – Nach der gemeinsamen Anreise mit dem Bus nach Cochem startete man mit dem Bunker-Shuttle zur Bunkeranlage, die sich oberhalb von Cochem in einem Wohngebiet befindet und durch zwei unauffällige Häuser getarnt war. Offiziell dienten diese als Schulungszentrum. Selbst die umliegende Nachbarschaft kannte den wahren Zweck

nicht. Die anschließende Führung durch die ehemals streng geheime Bunkeranlage bot packende Einblicke in die Zeit des Kalten Krieges. Bei konstanten 12 Grad im Inneren bestaunte die Gruppe die massiven Tresorräume, in denen einst 15 Milliarden D-Mark als Ersatzwährung lagerten. Erst im Winter 1988/1989 wurde das Ersatzgeld vernichtet. Direkt

im Anschluss erkundete man die kleinste Kreisstadt Deutschlands mit ihren engen Gassen, historischen Fachwerkhäusern und dem mittelalterlichen Marktplatz. Nachdem die Gruppe sich mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatte, ging es an die Schiffsanlegestelle. Bei einer entspannten einstündigen Rundfahrt auf der Mosel konnte die Gruppe die Beine lang machen. Vom Freideck aus bot sich ein fantastischer Blick auf die Reichsburg Cochem, die um das Jahr 1.000 als Stammsitz der Pfalzgrafen erbaut wurde. Der Blick fiel zudem auf die beeindruckend steilen Weinberge, die die Mosel umgeben, und auf dem Rückweg legte die Gruppe einen Zwischenstopp im idyllischen Nachbarort Treis-Karden ein.

Den krönenden Abschluss bildete die Einkehr in die gemütliche Weinstube des traditionsreichen Wein- und Sektguts Castor. Bei ein paar Gläsern Moselwein und regionaler Küche ließ der Jahrgang den erlebnisreichen Tag in geselliger Runde Revue passieren. Fazit: Der Ausflug hat nicht nur viel Wissenswertes vermittelt, sondern vor allem die Gemeinschaft und das Miteinander des Jahrgangs gestärkt.

Leserbriefe

Leserbriefe geben stets die Meinung des Einsenders wieder, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muss.

Was heißt hier Transparenz?

Leser Peter Weber zweifelt die Transparenz eines Verfahrens für ein gemeindeeigenes Grundstück an:

Im Februar 2026 wurde in der HZB vom Bürgermeister angekündigt, dass auf einem gemeindeeigenen Grundstück im Neubaugebiet Wäldchenloch 25 bis 29 Wohneinheiten für „betreutes Wohnen“ entstehen sollen. Grundsätzlich eine gute Sache. Doch wie kam es eigentlich zu diesem Projekt? In der Gemeinderatssitzung im Juni wurde ausdrücklich gefordert, vor weiteren Entscheidungen ein Nutzungskonzept vorzulegen. Dabei sollten unter anderem der Umfang des „betreuten Wohnens“, Barrierefreiheit, Mehrgenerationenwohnen und soziale Aspekte geklärt werden. Besonders wichtig war außerdem die Forderung, für das gemeindeeigene Grundstück ein Interessenbekundungs- oder Bie-

terverfahren durchzuführen. Ziel: Die Gemeinde sollte nicht die erste, sondern die bestmögliche Lösung erhalten. Der Bürgermeister sagte zu, die entsprechenden Informationen für die nächste Gemeinderatssitzung vorzulegen. Umso irritierender war es, dass bereits in der vorherigen Bauausschusssitzung ohne diese Informationen eine Entscheidung herbeigeführt werden sollte. Die Ausschussmitglieder lehnten dies ab und bestanden zunächst auf der zugesagten Information des Gemeinderates. Warum eigentlich diese Eile? In der Gemeinderatssitzung Ende August wurde die Bauvoranfrage erneut behandelt. Der planende Architekt – zugleich Gemeinderatsmitglied – stellte das Vorhaben vor. Auch die Investorin, Ehefrau eines Gemeinderatsmitglieds, erläuterte das Projekt. Ergänzend informierte der Rechtsanwalt der Gemeinde. Da stellen sich für mich einige Fragen: Warum wurde das gemeindeeigene Grundstück nicht öffentlich ausgeschrieben? Warum gab es kein Interessenbekundungs- oder Bieterverfahren? Und warum wurde der Gemeinderat nicht von Anfang an umfassender in die Entwicklung dieses Vorhabens eingebunden? Nach Aussage des Bürgermeisters habe sich kein anderer Investor für das Grundstück interessiert. Aber wäre es nicht gerade Aufgabe der Gemeinde gewesen, durch ein transparentes Verfahren überhaupt erst festzustellen, ob es weitere Interessenten gibt? Auch beim Begriff „betreutes Wohnen“ lohnt sich ein genauer Blick. Nach den Ausführungen der Investorin gehören dazu unter anderem ein Notrufsystem, Beratungsmöglichkeiten und Gemeinschaftsräume. Doch was genau ist der soziale Mehrwert – und wie wird sichergestellt, dass das Angebot auch für Menschen mit geringerem Einkommen bezahlbar bleibt? Bei einem Quadratmeterpreis von etwa 20 bis 22 Euro würde beispielsweise eine 40-Quadratmeter-Wohnung bereits rund 800 Euro Kaltmiete kosten. Hinzu kommen Betreuungskosten von etwa 120 Euro und Nebenkosten. Damit wären schnell mehr als 1.000 Euro monatlich erreicht. Bei größeren Wohnungen entsprechend mehr. Ist das noch ein Angebot für „betreutes Wohnen“ mit sozialem Anspruch – oder letztlich vor allem ein hochpreisiges Wohnangebot? Und noch ein Punkt passt in dieses Bild: Sowohl bei der wichtigen Haushalts-sitzung als auch zuletzt bei der ebenfalls wichtigen Sitzung zum Wäldchenloch war eine Online-Teil-

nahme der Bürger aus „technischen“ Gründen nicht möglich. Während in der Sitzung von technischen Problemen die Rede war, wurde an anderer Stelle von einem Personalproblem gesprochen. Vielleicht sind das alles nur Einzelheiten. Vielleicht aber auch nicht. Transparenz bedeutet für mich jedenfalls mehr, als Entscheidungen am Ende formal korrekt zu treffen. Transparenz bedeutet, Alternativen zu prüfen, den Gemeinderat frühzeitig einzubinden, die Öffentlichkeit mitzunehmen und nachvollziehbar zu machen, warum eine bestimmte Lösung die beste für Budenheim sein soll. Die Bauvoranfrage wurde schließlich beschlossen. Die Fraktion der FREIEN WÄHLER OV Budenheim enthielt sich nach eigener Aussage aufgrund der aus ihrer Sicht nicht transparenten Vorgehensweise und der unzureichenden Einbindung des Gemeinderates.

Vielleicht sollten sich die Bürgerinnen und Bürger selbst einmal fragen: Ist bei diesem Projekt wirklich alles so transparent gelaufen, wie es bei einem gemeindeeigenen Grundstück und einem Vorhaben dieser Größenordnung sein sollte?

Leserbrief zum Artikel „Große Einigkeit“

Leser Frank Fillinger begrüßt Maßnahmen, wundert sich aber über die Gegenstimmen:

Schön zu lesen, dass der Gemeinderat nun prüfen lässt, ob gegen die Vermüllung und das Littering in Budenheim nicht alle mehr in die Pflicht genommen werden sollten und Bußgelder deutlich stärker zum Tragen kommen können. Unverständlich sind allerdings die beschriebenen Gegenstimmen. Ist es diesen Ratsmitgliedern etwa bis jetzt nicht dreckig genug in der Gemeinde oder wohnen sie möglicherweise woanders?

**Glückwünsche
und
Danksagungen**
in alle Haushalte!
Mit Ihrer
Heimat-Zeitung

Neues Auto?

Verkaufen Sie Ihren Alten
in der **Heimat-Zeitung!**

Tel. 06722/9966-0, Fax 06722/9966-99

Herzlichen
Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:

12.9. Meiser, Michael	75 J.
17.9. Opfermann, Helene	75 J.

Ein schöner Tag in Speyer VdK-Ortsverband Budenheim auf Tagesfahrt



Gruppenbild des VdK-Ortsverbands vom Tagesausflug nach Speyer.
(Foto: Sozialverband VdK)

Budenheim. (rer) – Mit guter Laune und viel Vorfreude startete der VdK-Ortsverband am Donnerstag, 3. September, zu seiner Tagesfahrt nach Speyer. Eine gemütliche Brezelrast unterwegs sorgte für die nötige Stärkung, schließlich sollte niemand hungrig auf Entdeckungstour gehen. In Speyer angekommen, erwartete uns eine besondere Stadtführung. In historischen Gewändern nahmen uns unsere Stadtführer mit auf eine unterhaltssame Reise durch die Geschichte der Stadt. Mit viel Charme, Humor und spannenden Geschichten wurde die Vergangenheit lebendig – fast konnte man meinen, gleich käme ein Ritter um die Ecke. Anschließend blieb Zeit, die schöne Altstadt auf eigene Faust zu erkunden. Ob beim Bummeln durch die Gassen, bei einem gemütlichen Cafébesuch oder beim Blick auf den beeindruckenden Dom: Für jeden war etwas dabei. Zum Abschluss ging es zum gemeinsamen Abendessen in den Gutsauschank Sankt Marienhof in Gau-Algesheim. Bei leckerem Essen, einem Gläschen Wein und vielen guten Gesprächen ließ man den gelungenen Tag gemütlich ausklingen.

Ein rundum schöner Ausflug mit Geschichte, Genuss und ganz viel Gemeinschaft. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben viel gesehen, viel gelacht und den Tag

miteinander genossen. Und eines ist sicher: Der nächste gemeinsame Ausflug darf gerne kommen.

FeierMahl in St. Pankratius

Budenheim. (rer) – Ein Gottesdienst, ein buntes Buffet und viele nette Begegnungen – das ist das FeierMahl in St. Pankratius. Eine Einladung an alle Interessierten, am Samstag, 19. September, um 17 Uhr dabei zu sein. Den Auftakt bildet ein Gottesdienst für Jung und Alt. Bei schönem Wetter wird auf dem Pfarrhof gefeiert, anschließend geht es dort mit dem gemeinsamen Essen weiter. Die Tische sind gedeckt, für kühle Getränke ist gesorgt. Das Buffet wird aus den mitgebrachten Speisen zusammengestellt. Ob herzhaft oder süß – jeder Beitrag ist willkommen und macht die gemeinsame Tafel noch vielfältiger. Für die Kinder wird es verschiedene Mitmachangebote geben. Sollte das Wetter nicht mitspielen, findet der Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche statt. Das gemeinsame Essen wird anschließend ins Margot-Försch-Haus verlegt. Einfach vorbeikommen, etwas Leckeres mitbringen und einen schönen Abend in guter Gemeinschaft verbringen.

Sport



Jeu de Boule

Budenheim 1 holt wichtigen Sieg in Rockenhausen

Bei angenehmen Temperaturen und sonnigem Wetter absolvierte die erste Mannschaft aus Budenheim ihren Spieltag in der Pétanque-Bezirksliga Mitte-Nord. Unter den acht angetretenen Teams traf Budenheim auf Boulé Rouge Ingelheim 1 und den SV Meckenbach 2. Beide Begegnungen begannen ausgeglichen: Nach den jeweils zwei Tripletten stand es sowohl gegen Ingelheim als auch gegen Meckenbach 1:1. Die Entscheidung musste daher in den drei anschließenden Doubletten fallen. Gegen Boulé Rouge Ingelheim 1 gewann Budenheim lediglich das Doublette Mixte. Die beiden übrigen Doublet-

ten gingen an Ingelheim, die sich damit knapp mit 3:2 durchsetzten. In der zweiten Begegnung zeigte sich Budenheim deutlich stärker. Gegen den SV Meckenbach 2 gewann die Mannschaft alle drei Doubletten und verwandelte den 1:1-Zwischenstand in einen überzeugenden 4:1-Gesamtsieg. Neben dem sportlichen Wettbewerb prägten Fairness und geselliges Miteinander den Liga-Tag. Spielerinnen und Spieler nutzten die Pausen zum Austausch und trugen so zu einer angenehmen Atmosphäre auf und neben den Bahnen bei. Damit beendeten die Budenheimer den Ligaspieltag mit einem

Sieg und einer Niederlage. Besonders der geschlossene Auftritt in den Doubletten gegen Meckenbach sorgte für einen gelungenen

Abschluss in Rockenhausen. Der letzte Ligaspieltag der Saison findet am 26. September 2026 in Roxheim statt.



Das Ligaspiel fand am 5. September bei bestem Wetter statt.

(Foto: Armin Horn)

B-Jugend gewinnt das Derby gegen Nieder-Olm

Zweiter Heimsieg in Folge für die B-Jugend der SF Budenheim in der Regionalliga Südwest

Im Derby gegen den TV Nieder-Olm setzte sich die Mannschaft am 6. September in der heimischen Waldsporthalle mit 35:30 (16:15) durch und feierte damit den zweiten Heimsieg in Folge. Doch dieser Erfolg war mehr als nur ein weiterer Sieg in der Tabelle. Er war ein Zeichen für den Zusammenhalt innerhalb des Vereins – und zugleich für den Respekt gegenüber der Mannschaft und dem weiterhin ausfallenden Trainer André Sikora-Schermuly. Da Sikora-Schermuly erneut nicht an der Seitenlinie stehen konnte, erhielt Kiyan Hadjebi dieses Mal prominente Unterstützung aus den eigenen Reihen. Philipp Becker, Trainer der Herren 1, Fabian Vollmer, Trainer der A1-Jugend, Felix Krining aus dem Trainerteam der A2-Jugend sowie Michael Smedla begleiteten die Mannschaft durch das Derby. Dass dieses Derby für die Budenheimer Jungs eine besondere Bedeutung hatte, war von Beginn an zu spüren. Nieder-Olm hatte den Budenheimern noch etwas voraus: In der Qualifikation zur Bundesliga hatte der TV Nieder-Olm die Mannschaft deutlich mit zehn Toren geschlagen. Entsprechend motiviert gingen die Gastgeber in die Partie. Allerdings erwischten zunächst die Gäste den besseren Start. Bereits nach 13 Sekunden traf Nieder-Olm zur frühen Führung, die wenig später auf 2:0 ausgebaut wurde. Budenheim ließ

sich davon jedoch nicht beeindrucken und antwortete schnell. Phil Droßbach erzielte in der dritten Minute den ersten Treffer der Gastgeber. Es entwickelte sich ein intensives Kopf-an-Kopf-Rennen, geprägt von hohem Tempo, Leidenschaft und großer Intensität. Über allem stand eine Mannschaft, die füreinander kämpfte.

Wittenzellner setzte die ersten Ausrufezeichen

Im Angriff zeigte Budenheim früh seine spielerische Klasse. Das Kombinationsspiel lief flüssig, die Mannschaft agierte variabel und brachte die Nieder-Olmer Defensive immer wieder in Bewegung. Vor allem die Rückraumspieler Elias Kiene, Christian Kopp und Leo Maximilian Wittenzellner stellten die Gäste vor große Probleme. Immer wieder fanden sie Lücken und kamen zu wichtigen Abschlüssen. Eine zentrale Rolle spielte auch Kreisläufer Jona Risch. Mit klug gesetzten Sperren beschäftigte er die gegnerische Abwehr permanent. Immer wieder entstanden dadurch Räume für die Rückraumspieler – oder Nieder-Olm wusste sich nur noch mit einem Foul zu helfen. Besonders stark präsentierte sich Leo Maximilian Wittenzellner. Der Rückraumspieler übernahm Verantwortung, traf mehrfach in wichtigen Si-

tuationen und setzte zugleich auch defensiv entscheidende Impulse. Zur Halbzeit war jedoch noch nichts entschieden. Budenheim ging mit einer denkbar knappen 16:15-Führung in die Kabine.

Budenheim blieb auch unter Druck souverän

Nach dem Seitenwechsel blieb die Partie intensiv. Beide Mannschaften versuchten mit taktischen Veränderungen und Auszeiten, ihre Defensive zu stabilisieren. Nieder-Olm wollte unbedingt zurück ins Spiel, doch Budenheim hatte auf die Druckphasen der Gäste immer wieder eine Antwort.

Vor allem die konsequente Abwehrarbeit wurde zum wichtigen Schlüssel für den späteren Sieg. Die beiden gefährlichsten Spieler des TV Nieder-Olm wurden immer wieder durch konsequente Stoppfouls aus ihren Aktionen genommen und dadurch ins Zeitspiel gezwungen. Budenheim verteidigte aufmerksam, kämpfte füreinander und ließ den Gästen nur wenig Raum für einfache Abschlüsse. Und wenn die Abwehr doch einmal überwunden wurde, war da noch Torhüter Henri Gransee, der mit wichtigen Paraden dafür sorgte, dass Nieder-Olm nicht entscheidend näherkam. Auch offensiv blieb Budenheim variabel. Jona Risch setzte wei-

terhin wichtige Akzente, während Leander Alexander Glaubauf insbesondere bei den Siebenmetern Nervenstärke bewies und seine Würfe sicher verwandelte. Nieder-Olm gab sich dennoch zu keinem Zeitpunkt geschlagen. Immer wieder kamen die Gäste heran und versuchten, die Partie noch einmal zu drehen. Doch genau in diesen Druckphasen zeigte sich die Reife der Budenheimer Mannschaft. Mit zunehmender Spielzeit gelang es den Gastgebern, sich entscheidend abzusetzen. Nieder-Olm stemmte sich zwar bis zum Schluss gegen die Niederlage, doch Budenheim ließ nichts mehr anbrennen. Als schließlich der Schlusspfiff ertönte, stand ein 35:30-Heimsieg auf der Anzeigetafel. Mit dem dritten Sieg ist die B-Jugend der SF Budenheim in der Regionalliga angekommen.

Vorschau: Bereits am kommenden Samstag, 12. September, um 15.50 Uhr wartet zu Hause das nächste Spiel gegen TuS KL-Dansenberg.

Es spielten: Leander Glaubauf (8), Levi Mayer (2), Elias Kiene (3), Christian Kopp (7), Leo Maximilian Wittenzellner (7), Jona Risch (3), Noel Lorenz (1), Mika Mateskovic-Gill (1), Karl Dietrich (1), Phil Droßbach (1), Philipp Smedla, Milan Liebsch, Linus Schleicher, Konrad Kompa, Henri Gransee und Robin Schreiber.

Guter Auftakt

wA-Jugendmädels der DJK Sportfreunde Budenheim starten souverän in die Regionalliga Südwest

Die weibliche A-Jugend der DJK Sportfreunde Budenheim ist mit einem überzeugenden Auswärtssieg in die neue Saison der Regionalliga Südwest gestartet. Beim letztjährigen Meister HSG DJK Marpingen/SC Alweiler setzten sich die Sportfreundinnen souverän mit 38:17 (20:11) durch. Die Gastgeberinnen waren mit einer Niederlage in die Saison gestartet und wollten diese vor heimischem Publikum unbedingt wiedergutmachen. Im Vergleich zur vergangenen Meistersaison ist der Kader der HSG jedoch qualitativ schlechter besetzt.

Budenheim reiste dagegen mit einem nahezu vollständigen Aufgebot an. Allerdings müssen die Sportfreundinnen erneut langfristig auf ihre Spielmacherin Nele Bitz verzichten.

Die Rückraumspielerin verletzte sich im Training kurz vor ihrem Comeback erneut schwer und fällt damit wieder für längere Zeit aus. Zu Beginn entwickelte sich eine ausgeglichene Partie.

Nach fünf Minuten stand es 2:2, ehe die Budenheimerinnen zunehmend besser ins Spiel fanden. Mit



Happy über ihren Sieg: Die wA-Jugendmädels der DJK Sportfreunde Budenheim mit ihrem Trainer.
(Foto: Romeo Kopf)

einem konzentrierten und druckvollen Auftritt setzten sie sich innerhalb weniger Minuten auf 7:3 ab. Auch eine Auszeit der Gastgeberinnen konnte den Lauf der Sportfreundinnen nicht stoppen. Budenheim spielte konsequent weiter, erzielte Tor um Tor und baute den Vorsprung bis zur Pause auf

20:11 aus. Damit war bereits eine Vorentscheidung gefallen. Auch im zweiten Durchgang ließen die Gäste nicht nach.

Die Sportfreundinnen zogen ihr Spiel konsequent durch, trafen nahezu nach Belieben und erlaubten sich in der Defensive nur noch sechs Gegentore. Am Ende stand

ein deutlicher und hochverdienter 38:17-Erfolg auf der Anzeigetafel.

Es spielten: Greta Wiedemann (5 Tore), Katharina Stenner (8), Linnea Huth, Linda Kahlert (7), Franziska Schneider, Lucy März (6), Maja Dietz (5), Tamara Kopf (3), Louisa Rodday (Tor), Florentine Moser (4) und Madina Hanifi (Tor).

Spielbericht Damen 1

Damen 1 der SFB gegen Favorit Marpingen bis zur Pause auf Augenhöhe

Es war ein Abend, an dem für die Damen 1 der DJK Sportfreunde Budenheim durchaus mehr drin gewesen wäre. Gegen die Moskitos aus Marpingen zeigte die Mannschaft über weite Strecken eine engagierte und kämpferische Leistung, musste sich am Ende aber mit 21:26 (10:10) geschlagen geben. Die Gäste erwischten den besseren Start und lagen nach gut neun Minuten bereits mit 8:4 vorne. Doch Budenheim ließ sich davon nicht beeindrucken und sammelte sich nach einer frühen Auszeit von Nikolett Nagy. Mit zunehmender Spieldauer stabilisierte sich die Mannschaft und arbeitete sich Tor um Tor heran. Emily Reese übernahm dabei Verantwortung und traf mehrfach sicher – unter anderem vom Siebenmeterpunkt. Nach dem 7:9 folgte schließlich der Ausgleich: Alexandra Flebbe stellte in der 28. Minute auf 9:9, ehe Reese kurz vor der Pause den 10:10-Halbzeitstand erzielte. Auch nach dem Seitenwechsel blieb Bu-

denheim zunächst dran. Nach dem 10:11 der Gäste sorgten Valentine Pott und erneut Emily Reese für die zwischenzeitliche 12:12-Anbindung. Die Budenheimer Abwehr stand im gebundenen Spiel kompakt und machte es den Moskitos schwer, einfache Lösungen zu finden. Das Problem lag vielmehr im eigenen Angriff: Technische Fehler und Ballverluste brachten Marpingen immer wieder in die erste Welle. Die Gäste nutzten diese Möglichkeiten konsequent und bestraften Budenheimer Fehler mit schnellen Tempogegenstößen. So konnte sich Marpingen Schritt für Schritt absetzen. Trotz eines zwischenzeitlichen Rückstands von vier Toren gab Budenheim nicht auf. Nach dem 14:16 verkürzte Franziska Stein, ehe Reese per Siebenmeter auf 15:16 und später sogar auf 16:16 stellte. Die Partie schien wieder völlig offen. Doch genau in dieser entscheidenden Phase nutzten die Gäste ihre Chancen konsequenter. Innerhalb weniger Minuten

zog Marpingen auf 20:16 davon. Budenheim versuchte noch einmal alles, doch die Moskitos ließen sich den Vorsprung nicht mehr nehmen. Auch die späten Treffer von Kyra Sommer, Alexandra Flebbe und Franziska Stein konnten die Wende nicht mehr einleiten. Am Ende stand ein 21:26 auf der Anzeigetafel – ein Ergebnis, das den lange Zeit engen Spielverlauf nur bedingt widerspiegelt.

Vorschau: Nach dem schweren Auftaktprogramm wartet nun die nächste Herausforderung auf die Budenheimerinnen. Am Sonntag, 13. September, um 17:30 Uhr geht es zur DJK Oberthal, dem Aufsteiger aus dem Saarland.

Für die Sportfreundinnen spielen: Michelle Nicolay, Dilan Balibey – Emily Reese (9/5), Alexandra Flebbe, Franziska Stein (je 4), Ipek Saygili (2), Kyra Sommer, Valentine Pott (je 1), Denise Panzer, Hanna Wagner, Lia Römer, Clara Wimmer, Esther Makana, Emma Simon und Luana Patrzalek.



Fussballverein 1919
Budenheim e.V.

SV Guntersblum – FV Budenheim 3:1 (1:0)

Trotz der zuletzt schwierigen Wochen geht der FV Budenheim weiterhin mit viel Motivation in jedes Spiel und will sich auch gegen starke Gegner für den eigenen Aufwand belohnen. Beim Auswärtsspiel in Guntersblum wartete allerdings erneut eine schwere Aufgabe, denn die Gastgeber gehören zu den Aufstiegs kandidaten der Bezirksliga. Budenheim erwischte dabei einen sehr guten Start und war in der Anfangsphase die aktivere Mannschaft. Die Gäste kamen immer wieder gefährlich nach vorne, hatten die besseren Möglichkeiten und setzten Guntersblum früh unter Druck. Zwischenzeitlich konnte der FVB sogar in Überzahl agieren, nachdem ein Guntersblumer Spieler eine Zehn-Minuten-Strafe erhalten hatte. Die Budenheimer wussten diese Phase jedoch nicht in einen Treffer umzumünzen. Stattdessen schlug Guntersblum in der 36. Mi-

nute zu. Nach einer Einzelaktion gelang den Gastgebern die Führung. Trotz des Rückstands blieb Budenheim aber gut im Spiel und ließ sich von der Führung nicht aus dem Konzept bringen. Die Mannschaft hielt weiterhin ordentlich dagegen und zeigte über weite Strecken eine ansprechende Leistung. Nach dem Seitenwechsel folgte dann allerdings ein bitterer Doppelschlag. In der 70. Minute erhöhte Guntersblum nach einem Freistoß auf 2:0. Nur wenige Minuten später fiel sogar das 3:0. Damit spiegelte das Ergebnis den eigentlichen Spielverlauf nur bedingt wider, denn über lange Strecken hatte Budenheim dem favorisierten Gastgeber auf Augenhöhe Paroli geboten. Gerade die zwei Gegentore in der zweiten Halbzeit ließen die zuvor starke Leistung am Ende deutlich schlechter aussehen, als sie tatsächlich war. Budenheim gab sich dennoch bis zum Schluss nicht auf und belohnte sich in der 90. Minute zumindest noch mit dem Ehrentreffer. Nach einer Ecke stieg Philipp Wittenstein am höchsten und köpfte zum 1:3 ein. Für eine Aufholjagd kam der Treffer allerdings zu spät. So steht am Ende zwar die nächste Niederlage, doch insbesondere die Leistung über weite Strecken der Partie gibt trotz des Ergebnisses Grund zur Zuversicht. Gegen einen der Aufstiegsandidaten zeigte der FVB, dass er auch in schwierigen Situationen mithalten kann. Jetzt gilt es, die positiven Ansätze mitzunehmen und sich in den kommenden Spielen endlich wieder für den eigenen Einsatz zu belohnen.

Vorschau: Weiter geht's für den FVB am kommenden Sonntag zu Hause gegen den TSV Mommenheim. Anpfiff ist auf dem Waldsportplatz um 15 Uhr.

Spenden Sie Licht in dunkelster Nacht!

Wir begleiten im Kinderhospiz Bärenherz lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien: Liebevoll, professionell, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr – weil jede Minute Leben kostbar ist...



Bärenherz Stiftung

Tel. 0611 3601110-0
www.baerenherz.de

Spenden/Zustiftungen

Wiesbadener Volksbank
BIC: WIBADE5W
IBAN: DE07 5109 0000 0000 0707 00
Nassauische Sparkasse
BIC: NASSDE55
IBAN: DE91 5105 0015 0222 0003 00



C1 setzt sich souverän durch HSG Wittlich – MJSB Bodenheim Budenheim 18:29 (10:14)

Die männliche C1 der MJSB Bodenheim Budenheim bleibt auch nach dem dritten Saisonspiel ungeschlagen. Beim bislang stärksten Gegner der noch jungen Saison setzte sich die Mannschaft am Sonntag mit 29:18 (14:10) bei der HSG Wittlich durch. Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit sorgte insbesondere eine starke Defensivleistung nach dem Seitenwechsel für die Entscheidung. Beide Mannschaften starteten sichtbar nervös in die Partie. Leichte technische Fehler prägten die Anfangsphase, während sich gleichzeitig beide Torhüter mit guten Paraden auszeichnen konnten. Nach acht Minuten lag die MJSB knapp mit 5:3 in Führung. In der Folge erwischte Wittlich die bessere Phase und konnte mit einem 3:0-Lauf bis zur 13. Minute zum 7:7 ausgleichen. Auch eine Auszeit von Trainer Erik Obenauer brachte zunächst keine unmittelbare Wende. Die Mannschaft bewies jedoch die nötige Ruhe und fand anschließend wieder besser in die Partie. Mit einem 7:3-Lauf bis zur Halbzeit

erarbeitete sich die MJSB eine 14:10-Führung. Dass der Vorsprung zur Pause nicht deutlicher ausfiel, lag vor allem am stark aufspielenden Wittlicher Torhüter, der mit zahlreichen Paraden weitere Treffer der Gäste verhinderte.

Nach dem Seitenwechsel kam die MJSB zunächst nur langsam wieder in die Partie. Wittlich konnte den Rückstand noch einmal verkürzen und blieb zunächst in Schlagdistanz. Anschließend folgte jedoch die entscheidende Phase des Spiels: Innerhalb von nur zweieinhalb Minuten erzielte die MJSB sieben Treffer in Folge und setzte sich auf 22:13 ab. Den Grundstein für diesen Lauf legte eine nun deutlich konzentriertere und aggressivere Abwehr. Besonders Christoph Smedla und Henry Bresser sorgten mit mehreren Ballgewinnen für wichtige Impulse. Die daraus resultierenden Umschalt Situationen wurden konsequent genutzt und führten zu zahlreichen Tempogegenstößen. Auch im Positionsspiel zeigte die Mannschaft eine hohe Aktivität in der Defensi-

ve. Die Eins-gegen-eins-Situationen wurden konsequent verteidigt und die notwendigen Zweikämpfe mit der entsprechenden Körperlichkeit geführt. Hinter der Abwehr zeigte zudem Jonas Steigerwald eine starke Leistung und konnte mehrere Würfe der Gastgeber entschärfen. In der Schlussphase ließ die MJSB nichts mehr anbrennen und kontrollierte die Partie souverän. Am Ende stand ein verdienter 29:18-Auswärtserfolg gegen einen starken Wittlicher Gegner.

Vorschau: Am kommenden Wochenende steht bereits die nächste Begegnung auf dem Programm. Die MJSB Bodenheim Budenheim trifft um 14:00 Uhr auf die HF Untere Saar. Austragungsort ist die Seefersbachhalle in Brotdorf.

Es spielten: Henri Klimzak (1), Louis Evan Schmidt (3), Karl Heuck (2), Joshua Starck (3), Luis Gundrum (1), Christoph Smedla (2), Karl von Römer (4), Simon Stutzmann (2), Kimon Günthner (2), Henry Bresser (6), Paul Hessler (1), Maximilian Linn (2) und im Tor: Jonas Steigerwald.

Zweiter Sieg in Folge Sportfreunde feiern ersten Heimerfolg gegen Homburg

Die Herren 1 der SF Budenheim haben auch ihr zweites Saisonspiel der Regionalliga 2026/2027 für sich entschieden. Beim ersten Heimspiel gegen den ebenfalls aus der 3. Liga abgestiegenen TV Homburg setzte sich die Mannschaft von Trainer Philipp Becker mit einem verdienten 34:30 durch und feierte vor heimischem Publikum den ersten Heimsieg der Saison. Wie schon in der Vorwoche erwischten die Sportfreunde keinen guten Start und lagen früh mit 0:3 zurück. Erneut zeigte die Mannschaft jedoch die passende Reaktion, kämpfte sich Tor um Tor heran und glich nach 18 Minuten zum 11:11 aus. Anschließend übernahmen die Budenheimer mit einem 5:0-Lauf bis zum 16:11 erstmals die Kontrolle über die Partie. Vor der Pause ließ die Mannschaft allerdings einige freie Würfe liegen, sodass Homburg wieder herankam. So ging es mit einer knappen 19:19-Führung in die Halbzeit. Nach dem Seitenwechsel meldete sich Homburg eindrucksvoll zurück und glich durch zwei schnelle Tref-

fer zum 19:19 aus. Es sollte der letzte Ausgleich des Abends bleiben. Von diesem Moment an hielten die Sportfreunde die Gäste stets auf Distanz und setzten sich immer wieder mit zwei bis drei Toren ab. Ein entscheidender Faktor war Timo Borsch, der an diesem Abend zu seiner Bestform fand. Mit sieben Treffern und starken Aktionen im Eins-gegen-eins setzte er immer wieder wichtige Akzente. Trainer Philipp Becker erklärte sich die Leistung nicht zuletzt durch Borsch's durchgängige Anwesenheit während der gesamten Trainingswoche. Bester Budenheimer Torschütze war Sören Dübal mit acht Treffern. Ebenfalls unter den besten Schützen war Lucas Weil mit sechs Treffern, der aber vor allem durch seine starke Abwehrarbeit auffiel und ein wichtiger Stabilisator in der Budenheimer Defensive war. Auch im Tor fand Budenheim in der zweiten Halbzeit den nötigen Rückhalt: Maxi Wald verhinderte mit mehreren wichtigen Paraden immer wieder, dass Homburg noch einmal entscheidend

herankam. Spätestens als Manuel Kühn in der 49. Minute mit einem clever gespielten Doppelpass mit seinem Gegenspieler zum 27:24 traf und Sören Dübal fast aus dem Stand zum beidbeinigen Sprungwurf ansetzte, war klar: An diesem Abend war für die Sportfreunde alles möglich.

Getragen wurde der Erfolg von einer starken Mannschaftsleistung und bester Stimmung auf der Bank. Am Ende steht ein souveräner Heimsieg – und bereits der zweite Erfolg in Folge gegen einen Drittliga-Absteiger.

Vorschau: Weiter geht es in der kommenden Woche mit einem Auswärtsspiel in Illtal.



WWW.DASLEBENEINERLEGEHENNE.DE

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 - Fax 299-301 - E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 - Fax 9306-165 - E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/12 7003 - Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 - Feuerwehr: Tel. 112 - Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/65 42 10
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/1 92 22 - Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/12 21 21 - Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/7 87-0
 Sozialpsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung Mainz-Bingen
 Beratung und Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen
 Frau Hartmetz, Tel. 06132 7874263 - E-Mail: Hartmetz.Susanne@mainz-bingen.de
 Weitere Informationen unter www.Mainz-Bingen.de

Bekanntmachung

Informationen zu den Angeboten im Senioren-Treff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim, Erwin-Renth-Str. 15

38. Kalenderwoche 2026

Einkaufsservice

Einkaufsservice Dienstag (Aldi) und Freitag (REWE) mit und ohne Mitfahrt. Bitte um Anmeldung mind. einen Tag vorab (Tel.: 1490).

Nachmittagsangebote

Wir laden ausdrücklich **alle Budenheimer Senioren/innen** zu den Nachmittagsangeboten herzlich ein: Wir bitten um Anmeldung einen Tag vorab (Tel.: 1490).

Bei Bedarf kann ein Fahrservice in Anspruch genommen werden. Hier bitte ebenfalls telefonische Anmeldung einen Tag vorab (Tel.: 1490).

38. Kalenderwoche / bitte alle Angebote mit Anmeldung mind. einen Tag vorab:

Montag, 14.09.2026 / 15.00 Uhr

Bewegte Begegnung – Bewegungsübungen im Sitzen mit anschließendem, hausgemachtem Obst-Smoothie

Dienstag, 15.09.2026 / 15.00 Uhr

Film-Nachmittag: „Tratsch im Treppenhaus“ / Ohnesorg Theater mit Eismilchshake

Mittwoch, 16.09.2026 / 9.00-15.00 Uhr

Sicherheitstraining für Seniorinnen mit Anmeldung / kostenfrei

Mittwoch, 16.09.2026 / 15.00 Uhr

Bingo mit kalten und warmen Getränken

Sprechstunden / Beratungen

Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege / Pflegestützpunkt

Donnerstags 10.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt: Frau Monika Möller/Frau Yvonne Fritzen: 06135/93395-47

Beratung zum Thema Betreuung und Vorsorge / Betreuungsverein der Lebenshilfe e.V.

jeden 2. Donnerstag im Monat 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Kontakt und Anmeldung:

Frau Susanne Buch: 06131/337008

Sprechstunde Digitalbotschafter

Mittwochs 16.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt und Anmeldung:

Herr Joachim Hördt:
 di-bo.joegreen@web.de oder 06139/1490

Beratung in allen Fragen des Alters / Seniorenbeauftragte der Gemeinde Budenheim nach Vereinbarung, Anmeldung bei

Frau Iris Faber: 06139/1490

Alle Beratungs- und Sprechstundenangebote sind kostenlos

Budenheim, 10.09.2026

Gemeindeverwaltung Budenheim
 (Stephan Hinz)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Realschule plus Budenheim / Mainz-Mombach (Eingang über Schulhof)

Achtung, geänderte Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do & Fr: 16.00 – 20.30 Uhr
 & Mi: 16.00 – 18.30 Uhr

& 1x/Monat: Sa: 15.00 – 19.00 Uhr
Montag, 14.09.26

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff

Dienstag, 15.09.26

16.00 – 20.30 Uhr NEU!!: DigiBox & Tekken-Turnier

Mittwoch, 16.09.26

16.00 – 18.30 Uhr BlueBox-Kidz-Kreativ: Blauer Raum-Vision

Donnerstag, 17.09.26

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff

Freitag, 18.09.26

18.00 – 22.00 Uhr Chillnacht

NEU: Willkommen sind alle ab

10 Jahren. An den Mittwochen NUR für 8- bis 12-jährige, Freitags ab 18.00 Uhr ab 14 Jahren.

Für weitere Informationen oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Kai-Uwe Genger,
jugendtreff@diebluebox.de,
 06139-290520 oder 0152-53167395.
 Budenheim 10.09.2026

Gemeindeverwaltung Budenheim
 (Stephan Hinz)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Einladung

zu einer Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am

Montag, 14. September 2026,

18:00 Uhr,

im Sitzungssaal des Rathauses
 Berliner Straße 3
 55257 Budenheim

Tagessordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen

2. Bauantragswesen

2.1. Vorlage der Bauunterlagen im Freistellungsverfahren zum Neubau einer Doppelhaushälfte, Bertolt-Brecht-Straße 20 (Flur 6, Nr. 614/1) – Weiterbehandlung als Bauantrag; Nachträglich geänderte Bauunterlagen

2.2. Bauantrag zur Errichtung eines Gartenhauses mit Abstellschuppen, Schillerstraße 4 (Fl. 4, Nr. 310): erneute Entscheidung

2.3. Antrag auf befristete Baugenehmigung zur Aufstellung eines Bauwagens für einen Waldkindergarten als forstwirtschaftliche & umweltpädagogische Nutzung, Im Wald 21 (Flur 18, Nr. 1/26)

2.4. Bauantrag zum Anbau an ein Einfamilienhaus, Fränzenbergstraße 4 (Flur 1, Nr. 108/1)

2.5. Bauantrag zu zusätzlichen Wohnungen in zwei Mehrfamilienhäusern, Friedrich-Ebert-Straße 23 und 25 (Flur 4, Nr. 548/1)

2.6. Bauantrag zum Umbau eines Einfamilienhauses zu einem Mehrfamilienhaus mit 4 Wohneinheiten, Freiherr-vom-Stein-Straße 5 (Fl. 4, Nr. 313/6)

2.7. Bauantrag zur Errichtung einer Trafostation, Rheinstraße 27 (Fl. 7, Nr. 292/1)

2.8. Bauantrag zur Sanierung eines Einfamilienhauses und Erweiterung der Garage, Pankratiusstraße 14 (Fl. 1, Nr. 601)

2.9. Bauantrag zum Neubau einer Doppelhaushälfte mit 2 Wohneinheiten, Narzissenweg 24 (Fl. 6, Nr. 678)

2.10. Bauantrag zum Ausbau zweier Kellerräume und Ausbau eines Speicherraums zu Wohnzwecken, Friedrich-Ebert-Straße 42 (Fl. 4, Nr. 517)

3. Verschiedenes

Budenheim, 08. September 2026

Gemeindeverwaltung Budenheim
 (Stephan Hinz)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Informationsveranstaltung zum Ausbau der Heinrich-Gärtner-Straße
 Die Gemeinde Budenheim und die Gemeindewerke Budenheim – AöR planen für das Jahr 2027 den Ausbau des Altbestandes der Heinrich-Gärtner-Straße.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 23. September 2026, 17.30 Uhr, im Kleinen Saal des Bürgerhauses, An der Waldsporthalle 1,

wird über die Planung informiert. Die Ingenieurgesellschaft Weiland GmbH als planendes Büro wird ebenfalls an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Budenheim, 8. September 2026

Gemeindeverwaltung Budenheim
 (Stephan Hinz)
 Bürgermeister

MainLichtblick e.V. erfüllt betroffenen Kindern aus der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main ihre individuellen kleinen und großen Träume.
www.mainlichtblick.de

Millionen deutsche Straßenkatzen müssen jeden Tag um ihr Überleben kämpfen.

Wir brauchen Euch!

jetzt-katzen-helfen.de


FEKI
Gartengestaltung

Tel: 06139 29 18 67
 Mobil: 0173-65 300 98
 Waldstrasse 27
 552527 Budenheim
 info@feki-garten.de

www.feki-garten.de

• Gartenpflege • Baumfällen
 • Rollrasen • Pflasterarbeiten


 SCAN MICH!


**FREIHEIT
IST EIN
WERT,
DER
BLEIBT.**

Bestellen Sie jetzt
 unseren Ratgeber
amnesty.de/inzukunft




Ich bin gerne für Sie da!
 Ihre persönliche Ansprechpartnerin für
 gewerbliche und private Anzeigen

Alexandra Laub
 MEDIABERATERIN

Mobil: 0177/8332426
laub@rheingau-echo.de

HEIMAT-ZEITUNG
 BUDENHEIM
 Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim · Telefon: 06722/9966-0
info@rheingau-echo.de · www.rheingau-echo.de


**Wir haben
die Schnauze voll.**


 Hilf unseren Meeren mit deiner Spende:
wwf.de/plastikflut


**STOPP DIE
PLASTIK
FLUT**

Der WWF arbeitet weltweit mit Menschen, Unternehmen und Politik zusammen, um die Vermüllung der Meere zu stoppen.
 Hilf mit deiner Spende! WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

HEIMAT-ZEITUNG
 Meine Region - Meine Zeitung

Wir kaufen
 Wohnmobile und Wohnwagen
 Telefon 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Suche
 Wein alter
 Jahrgänge und
 ältere Weingläser
 Tel.: 0163/8117636

Suche
 Zinn und
 Bierkrüge.
 0163/8117636

**Suche Porzellan
aller Art**
 Sammeltassen und
 Sammelteiler, Fingerhüte,
 Kaffee- u. Essgeschirr
 Porzellanfiguren,
 Porzellanpuppen u.v.m..
 Bitte alles anbieten.
 Zahle gut und in bar.
 Tel.: 0163/8117636

ZU GUTER LETZT
 DESIGN • MÖBEL
 FENSTER • TÜREN • SERVICE


**Tag der
offenen Werkstatt**

Freitag
 11. September 2026
 von 9:00 - 12:00 Uhr
Besuchen Sie uns !


KÖNIG
 HOLZWERKSTÄTTE
 INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG
 Hechtenkaute 11 · 55257
 Budenheim ☎ 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de

AUTOHAUS *seit 1984 in Mainz-Mombach*
HÖPTNER GmbH

Große Marken, kleine Preise! EU-RE-Importe aller Hersteller!
Junge deutsche Jahres- und Gebrauchtwagen!

>>> Service für alle Automarken <<<

• Inspektion aus Meisterhand für PKW, Van, SUV, Transporter und Wohnmobile • Reparatur Defekte Produkte tauschen wir nicht nur einfach aus, sondern reparieren diese, wenn möglich • Service Mobilitätsschutz (24h-Pannenservice), Hol- und Bringservice • Fahrzeugdiagnose mit strukturierter Fehlersuche • Autoglas Reparatur oder Austausch	• Reifen, Räder & Felgen Qualitätsreifen, Komplettträder, Alu-/Stahlfelgen, Reifenmontage etc • Bremsen-Service Bremsen-Check, Bremsenteile in Erstausrüstungsqualität • Öl-Service mit leistungsstarken Ölen namhafter Hersteller • Klimaservice Check, Desinfektion und Wartung • Batterie-Service für immer genügend Startkraft
---	---


EUROREPAR
 CAR SERVICE


SPOTICAR
 CITROËN Servicepartner

**CITROËN PKW und
Nutzfahrzeug Servicepartner**
 Fachbetrieb für Gasumrüstung
 Reisemobilservice
 In der Dalheimer Wiese 17 · D 55120 Mainz
 Tel.: 06131 - 96 21 00
info@autohaus-hoeptner.de
www.autohaus-hoeptner.de


TÜVRheinland
 Genau. Richtig.

Täglich TÜV-Prüfung
 bei uns im Haus